

Bundesjugendspiele 2006 / 2007



Ausschreibung für den Zeitraum 01. August 2006 – 31. Juli 2007
Bek. d. BMFSFJ v. 22. 05. 2006 – 521 - 2485 - 3 (06/07)

1. Allgemeines

Die Bundesjugendspiele werden federführend durch den Ausschuss für die Bundesjugendspiele unter Beteiligung der Kommission Sport der KMK, der Deutschen Sportjugend, des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, des Deutschen Turner-Bundes und des Deutschen Schwimm-Verbandes betreut.

Das Konzept der Bundesjugendspiele geht von der Erkenntnis aus, dass junge Menschen sehr unterschiedliche Motive haben, Sport zu treiben. Es verfolgt das Ziel, jüngere Jahrgänge systematisch an die Grundsportarten heranzuführen. Dabei soll auf eine Frühspezialisierung und Einengung in ein zu starres Regelwerk verzichtet werden. Für die Klassenstufen 1- 6 wird die Durchführung des „Wettbewerbs“ empfohlen.

2. Inhalte

Die Bundesjugendspiele lösen den Anspruch ein, Bestandteil einer modernen Sportpraxis zu sein. Es handelt sich um ein abgestimmtes Konzept zwischen den Angeboten der beteiligten Sportarten.

Die Inhalte der Bundesjugendspiele orientieren sich an den Grundformen der Bewegung und berücksichtigen dabei die Prinzipien der Vielseitigkeit und der Wahlmöglichkeit. Die Bundesjugendspiele werden als Individualwettbewerb in den drei Grundsportarten ausgeschrieben:

Gerätturnen
Leichtathletik
Schwimmen

Die Bundesjugendspiele sind in drei Teile gegliedert:

- 1. Wettkampf: Sportartspezifischer Mehrkampf**
- 2. Wettbewerb: Vielseitigkeitswettbewerb der jeweiligen Grundsportart**
- 3. Mehrkampf: Sportartübergreifender Mehrkampf der drei Grundsportarten**

Das Konzept enthält sowohl die Wahlmöglichkeit zwischen den drei Sportarten als auch zwischen den Teilen Wettkampf, Wettbewerb und Mehrkampf.

Idealerweise sollten – soweit die Rahmenbedingungen dies erlauben – alle drei Teile der Bundesjugendspiele angeboten werden, um auf die Interessen und Leistungsstärken der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Die Ausübung der verschiedenen Angebotsformen darf sich nicht allein auf die Durchführung des Sportfestes beschränken, sondern soll im Sportunterricht allgemein ihren Niederschlag finden.

3. Information über die Bundesjugendspiele

Alle aktuellen Informationen zu den Bundesjugendspielen sind unter der Domain www.bundesjugendspiele.de abzurufen.

Neben dem Handbuch in digitaler Form können hier Hintergründe und Literaturhinweise rund um die Bundesjugendspiele abgefragt werden. Weiterhin besteht natürlich auch noch der Zugang über die beiden bekannten Domains www.bmfsfj.de und www.dsj.de.

Eine **Neuaufgabe der CD-ROM zu den Bundesjugendspielen wurde allen allgemein bilden-den Schulen zum Schuljahr 2004/2005 zur Verfügung gestellt.** Diese CD-ROM enthält das Handbuch zu den Bundesjugendspielen mit Stand Februar 2004. Mittlerweile sind einige Ergänzungen und Korrekturen notwendig geworden. Die aktuelle Version des Handbuchs ist im Internetauftritt zu den Bundesjugendspielen abrufbar.

Hier sind auch die korrigierten Seiten des Handbuchs so aufgeführt, dass das Handbuch in der Papierform wie bei einer Loseblattsammlung fortgeschrieben und aktualisiert werden kann.

Ebenfalls auf der CD-ROM steht ein **Auswertungsprogramm** für alle Teile der Bundesjugendspiele zur Verfügung. Auch hier sind Ergänzungen und Korrekturen notwendig geworden, die ebenfalls als Download dem Internetauftritt zu entnehmen sind.

Bitte beachten Sie, dass – wie oben ausführlich erläutert – die aktuelle Version des Handbuchs und die Korrekturen zum Auswertungsprogramms zu den Bundesjugendspielen nur über www.bundesjugendspiele.de abzurufen ist.

4. Organisation

4.1 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

An den Bundesjugendspielen sind Kinder und Jugendliche aller Jahrgänge teilnahmeberechtigt. **Die Altersangaben in der Ausschreibung und auf den Wettkampfkarten beziehen sich jeweils auf das Jahr, in dem die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer das angegebene Alter erreichen – nicht auf den Geburtstag.**

4.2 Veranstalter

Die Bundesjugendspiele werden gegenwärtig vor allem von Schulen durchgeführt. Ihre Veranstaltung durch Sportvereine und andere Träger außerschulischer Jugendarbeit sollte intensiviert werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Träger ist wünschenswert.

4.3 Kampfrichterinnen und Kampfrichter

Die Vorbereitung der Kampfrichterinnen und Kampfrichter, insbesondere wenn es sich um Jugendliche handelt, verdient große Sorgfalt. Es wird

empfohlen, geeignete Schülerinnen und Schüler für die Tätigkeit auszubilden, wobei die Sportorganisationen um Mitarbeit gebeten werden sollten.



4.4 Anforderungen von Urkunden

Die Urkunden werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

4.4.1

Urkundenanforderungen von einzelnen Schulen oder sonstigen Veranstaltern können **nicht** bei der Druckerei oder dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erfolgen, sondern **nur** bei folgenden Stellen:

- Baden-Württemberg:** Schulen in den Regierungsbezirken Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg erhalten die Urkunden bei den unteren Schulaufsichtsbehörden (Landratsämter bzw. den Stadtkreisen angegliederten Staatlichen Schulämter).
- Im Regierungsbezirk Tübingen erhalten Gymnasien und Berufliche Schulen die Urkunden beim Regierungspräsidium (Abt. 7).
Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen fordern die Urkunden bei den unteren Schulaufsichtsbehörden (Landratsämter bzw. den Stadtkreisen angegliederte Staatliche Schulämter) an.
- Bayern:** Volksschulen bei den Staatlichen Schulämtern; Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen und Schulämter entsprechend den Angaben in der Broschüre „Schulsport-Wettbewerbe in Bayern“.
- Berlin:** bei den zuständigen Außenstellen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport.
- Brandenburg:** bei den Staatlichen Schulämtern für die Kreise und kreisfreien Städte
- Bremen:** beim Senator für Bildung und Wissenschaft, Rembertring 8-12, 28195 Bremen.
- Hamburg:** Zentrales Vordrucklager der Behörde für Bildung und Sport, Fax: 85508302
- Hessen:** bei den Staatlichen Schulämtern bzw. Sportämtern.
- Mecklenburg-Vorpommern:** bei den Staatlichen Schulämtern
- Niedersachsen:** bei den Stadt- bzw. Kreisverwaltungen (Sportämtern). Die Berichtsbögen sind jedoch an die unmittelbar zuständige Schulbehörde zu senden.
- Nordrhein-Westfalen:** bei den Ausschüssen für den Schulsport in den Kreisen und kreisfreien Städten.
- Rheinland-Pfalz:** bei den Sportämtern bzw. –referaten der Stadt- bzw. Kreisverwaltungen.
- Saarland:** bei den Landratsämtern, dem Sportamt der Stadt Saarbrücken und dem Sportamt des Stadtverbandes Saarbrücken. Die Berichtsbögen sind an das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft zu senden.
- Sachsen:** bei den Schulsportreferenten der Regionalschulämter.
- Sachsen-Anhalt:** beim Landesverwaltungsamt
- Schleswig-Holstein:** bei den Stadt- bzw. Kreisjugendpflegern.
- Thüringen:** bei den Schulämtern für die Kreise und kreisfreien Städte.

4.4.2 Die unter 4.4.1 aufgeführten Stellen, die Auslandsschulen, die Deutsche Sportjugend und die Spitzenfachverbände des Sports bestellen ihre Anforderungen bei

Postanschrift:
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock

Bestelltelefon (12 cent/min): **01805 778090**

Fax (12 cent/min): **01805 778094**

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

4.3 Vereine können die Urkunden bei ihren zuständigen Spitzenfachverbänden bestellen



Deutscher Leichtathletik-Verband
Alsfelder Straße 27
64289 Darmstadt
e-mail: baerbel.woeckel@leichtathletik.de
Internet: www.leichtathletik.de



Deutscher Turner-Bund
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main
e-mail: bjs@tuju.de |
Internet: www.tuju.de



Deutscher Schwimm-Verband
Korbacher Straße 93
34132 Kassel
e-mail: j.steuer@t-online.de |
Internet: www.dsv.de

4.5 Berichterstattung

Die Schulen übersenden sofort nach jeder Veranstaltung die Berichtsbögen an die unter 4.4.1 genannten Stellen. In Bayern senden die Volksschulen ihre Berichte an die Staatlichen Schulämter, die anderen Schulen an die Bayerische Landesstelle für den Schulsport. Die Auslandsschulen und Vereine schicken ihre Berichte an die:

**Deutsche Sportjugend im
Deutschen Sportbund**
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
e-mail: lautenbach@dsj.de |
Internet: www.dsj.de

4.6 Download

Die Materialien des Handbuches der Bundesjugendspiele können auch aus dem Internet heruntergeladen werden unter der Adresse

www.bundesjugendspiele.de

Ebenso bieten sowohl die Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als auch die Homepage der Deutschen Sportjugend die Möglichkeit des Downloading. Die Adressen lauten:

www.bmfsfj.de |
www.dsj.de/